

Firmenprofil und Produktübersicht



www.igel.com



IGEL Technology – 20 Jahre Thin Client-Kompetenz



IGEL Technology ist ein auf Thin Clients spezialisierter, weltweit tätiger Hersteller. Unsere Erfahrung reicht bis ins Jahr 1989 zurück. Inzwischen sind wir zu einem der Marktführer im Bereich Thin Clients angewachsen, in unserem Heimatmarkt Deutschland sind wir seit Jahren der führende Anbieter. Mehr als zehntausend Unternehmen und Behörden nutzen unsere

Thin Clients, darunter internationale und große Unternehmen wie Basler Versicherungen, Daimler, DAK, Deutsche Börse Systems und HSBC. Daneben nutzen aber auch immer mehr kleine und mittelständische Firmen die großen Einspar- und Sicherheitspotentiale des IGEL Thin Client-Computings.

Entwicklung „Made in Germany“

Unsere Thin Client-Lösungen entwickeln wir an unserem süddeutschen Standort Augsburg. Technik- und Partner-Support sind am Hauptstandort Bremen angesiedelt. In unseren eigenen europäischen, amerikanischen und asiatischen Vertriebs- und Logistikzentren werden unsere Thin Clients unmittelbar vor dem Versand montiert, mit der aktuellsten Firmware ausgestattet und getestet. Auf diese Weise gewährleisten wir Ihnen modernste Technologie mit hoher Qualität und erstklassigem Service aus einer Hand.

Umfassender technischer Support

Kunden erhalten nach Online-Registrierung sowohl drei Jahre Garantie als auch einen kostenlosen, deutsch- und englischsprachigen Third-Level-Support durch qualifizierte Techniker. Darüber hinaus sorgt eine große Anzahl zertifizierter IGEL-Partner weltweit für kompetente Unterstützung.

Kostenlose Aktualisierungen

Firmware-Updates für die im Lieferumfang enthaltene IGEL Universal Management Suite sind grundsätzlich kostenfrei. Firmware-Updates für ausgelaufene Modelle bieten wir Ihnen selbst nach Einstellung eines Produktes noch für drei weitere Jahre an.

Mehr Sicherheit – geschlossenes System

IGEL Thin Clients sind vorbildlich sicher. Ohne lokale Laufwerke können sich Viren nicht dauerhaft festsetzen. Lokale Programminstallationen durch die Anwender sind ausgeschlossen. USB-Ports lassen sich selektiv nur für bestimmte Peripheriegeräte freischalten. Für eine sichere Zweifaktor-Authentifizierung, Personalisierungslösungen oder Single-Sign-on unterstützen sämtliche UD-Modelle Smartcard-Reader sowie ausgewählte USB-Token-Lösungen.

Mehr Komfort – Ergonomie und Design

Ästhetik und Ergonomie stimmen ebenfalls bei den IGEL Universal Desktops. Die Gehäuse sind State-of-the-Art und kommen in den Farben schwarz, weiß oder dunkel-blau und eignen sich somit auch für repräsentative Umgebungen oder den POS-Einsatz. Die Lüfter- und laufwerklosen Geräte produzieren so gut wie keine Hintergrundgeräusche und lediglich ein Minimum an Abwärme.

Firmware – große Einsatzvielfalt

Die Firmware unserer IGEL Universal Desktops beinhaltet eine Vielzahl an integrierten Softwaretools, -clients und Protokollen. Damit können Sie Ihre Anwender direkt auf unterschiedlichste zentrale IT-Infrastrukturen zugreifen lassen. Dazu zählen zum einen klassische Server Based Computing-Umgebungen (Microsoft® Windows®, Citrix® und Linux), zum anderen aber auch virtuelle Desktop-Umgebungen (VMware®, Citrix® oder Microsoft®). Die Softwarekonnektivität macht aber auch nicht vor Legacy- und SAP-Hostsystemen Halt und gestattet neben Java- oder Web-basierten Applikationen auch direktes Multimedia-Streaming oder VoIP via Thin Client und Headset (Softphone).

IGEL Universal Desktop



Unsere einzigartige Universal Desktop-Strategie bietet Ihnen bestmögliche Konnektivität zu einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis. Gleichzeitig profitieren Sie von einem vielfältigen Einsatzspektrum durch besondere Hardwareoptionen, bestem

Anwenderkomfort und einer hohen Sicherheit. Im Vergleich zu herkömmlichen Thin Clients vergrößert sich das dadurch erzielbare Einsparpotential sowie die Einsatzdauer der Geräte. Weitere Stärken der IGEL Universal Desktop-Strategie sind die effiziente Verwaltung der Thin Clients sowie deren niedrige Energie- und Betriebskosten.

IGEL Universal Management Suite (UMS) 3



Universal Management Suite

Mit IGEL Thin Client-Computing senken Sie die Total-Cost-of-Ownership (TCO) Ihrer Desktop-Umgebung dauerhaft um bis zu 70 Prozent. Maßgeblichen Anteil an diesem Optimierungspotential hat die kostenfrei im Lieferumfang enthaltene IGEL Universal

Management Suite (außer IGEL one). Diese kontinuierlich weiterentwickelte Softwarelösung setzt Maßstäbe hinsichtlich der sicheren und schnellen Verwaltung umfangreicher, länderübergreifender Thin Client-Installationen mit zahlreichen Softwareclients und -tools, lokalen Protokollen und Security-Features. Die IGEL Universal Management Suite unterstützt diverse Betriebssysteme, Datenbanken und Verzeichnisdienste, wie z.B. Microsoft® Active Directory, und fügt sich daher sehr einfach in bestehende Installationen ein. Die IGEL Universal Management Suite gestattet selbstverständlich auch das Management früherer IGEL-Modelle.

Die Vorteile der Universal Desktops auf einen Blick:

- 1. Niedrige Investitionskosten:** Keine unnötige Hardware oder Software (Baukastenprinzip, Managementlösung kostenfrei)
- 2. Niedrige Betriebskosten:** Energieeffiziente Hardware, intuitive Managementlösung, keine Lizenz-, oder Updatekosten; lange Einsatzdauer (3 Jahre Firmware-Updates nach End-of-Life)
- 3. Kostenfreier Support und Service** (während der Garantiezeit)
- 4. Hohe Einsatzflexibilität:** Umfassende Konnektivität für Peripheriegeräte sowie zentrale IT-Systeme, Web-, VoIP- und Multimediaanwendungen
- 5. Hohe Zukunftssicherheit:** Hohe Prozessor- und Grafikleistung; große RAM- und Flashspeicher; laufende Weiterentwicklung der Firmware inklusive Technologie- und Sicherheitsupdates
- 6. Konsolidierungspotential:** Zusammenfassen von PC, Terminal, Telefon und Printserver in einem wirtschaftlichen Endgerät; weniger Middleware
- 7. Bester Anwenderkomfort:** Erstklassige Verarbeitung, stabile Firmware, hohe Performance durch direkten Zugriff auf serverbasierte Anwendungen; lüfter- und geräuschlos (außer UD9); minimale Abwärme

Produktmatrix und Modellauswahl

Jedes IGEL Universal Desktop-Modell besteht aus den Komponenten Hardware, Betriebssystem und der entsprechenden Firmware-Ausstattung:

Schritt 1	Das Betriebssystem	IGEL Linux
		Windows Embedded Standard
		Windows Embedded CE

Drei Betriebssysteme

IGEL Linux – Unser kosteneffektivstes Betriebssystem besticht durch eine hohe Leistungsfähigkeit, eine umfangreiche Palette an Softwareclients, -tools und lokalen Protokollen sowie maximale Stabilität und Sicherheit.

Windows® Embedded® Standard – Das Nachfolgesystem von Microsoft® Windows® XP Embedded überträgt die Leistung von Microsoft® Windows® XP auf den Thin Client. Dank der 32-Bit-Windows-Kompatibilität und dem großzügigen Compact Flash-Speicher lassen sich auch bestimmte Anwendungen oder Treiber lokal installieren.

Windows® Embedded® CE – Das kleinste und kostengünstigste aller Windows Embedded-Betriebssysteme bietet die gewohnte Windows-Oberfläche. Da jedoch keine lokalen Anwendungen oder Treiber installiert werden können, bietet es eine besonders hohe Sicherheit und Stabilität.

Schritt 2	Das Firmware-Paket	Entry
		Standard
		Advanced

Drei Firmware-Pakete

Entry – Unsere Basisfirmware ist ideal für Kunden, die ausschließlich über die Standardprotokolle ICA oder RDP auf serverbasierte Windows-Anwendungen zugreifen möchten.

Standard – Dieses Firmware-Paket enthält alle Funktionen des Entry-Paketes plus weitere Features. Dazu zählen unter anderem integrierte Anwendungen wie Web-Browser, PDF-Reader, Terminalemulationen oder ThinPrint-Client zum bandbreitenoptimierten Drucken im Netzwerk. Darüber hinaus werden auch virtuelle Desktop-Umgebungen und Security-Features unterstützt, wie z.B. VPN-Protokolle für einen sicheren Remote-Zugriff.

Advanced – Unsere High-End-Firmware enthält die umfangreichste Zusammenstellung an lokalen Protokollen, Tools und Softwareclients. Damit kann Ihr IGEL Universal Desktop nahezu auf alle erhältlichen Anwendungen, Medienformate und Peripheriegeräte zugreifen und mit ihnen kommunizieren. Selbst ein Softwareclient für VoIP (nur Linux) und eine native SAP GUI sind integriert. Dank der Möglichkeit zum Reverse Publishing lassen sich auch anspruchsvollste Anwendungen serverbasiert bereitstellen, wie z.B. Flash Multimedia. Mittels USB Redirection gelingt außerdem die nahtlose Integration von USB-Geräten in virtualisierte Windows-Desktops. Multimedia-Redirection (MMR) und Multimedia-Beschleunigung (HDX) runden das Leistungsspektrum ab.

Schritt 3	Die Hardware-Serie	UD2-Serie
		UD3-Serie
		UD5-Serie
		UD7-Serie
		UD9-Serie

Die Hardware-Serien

UD2-Serie – Unsere kostengünstigste, platz- und energiesparendste Universal Desktop-Serie. Die schlanken Endgeräte lassen sich nach VESA-Standard auch auf der Rückseite eines Bildschirms montieren. Mit vier USB-Ports gestatten die UD2-Modelle den Anschluss aller gängigen Peripheriegeräte. Der Dualview-Betrieb erfolgt mittels optionalem Y-Video-Kabel über die DVI-I-Schnittstelle.

UD3-Serie – Unsere kompakte Allround-Serie unterstützt alle Firmware-Pakete (Entry, Standard und Advanced). Die UD3-Modelle sind optional mit integriertem Smartcard-Reader erhältlich. Eine zusätzliche Erweiterungsoption bietet der designgetreue Connectivity-Fuß mit WLAN-Funktionalität und/oder einer zusätzlichen seriellen Schnittstelle.

UD5-Serie – Unsere besonders leistungsstarke und flexibel erweiterbare Hardware-Serie gestattet selbst die Bereitstellung vieler simultaner Anwendungen sowie anspruchsvoller Einzelanwendungen. Außerdem bieten die High-End-Modelle die beste Erweiterbarkeit – dank diverser Schnittstellen inklusive PCI-Slot. Zusätzliche Produktoptionen bilden ein integrierter Smartcard-Reader sowie ein designgetreuer Connectivity-Fuß für WLAN-Funktionalität und/oder einen zusätzlichen Parallelport. Erhältlich mit Entry-, Standard- und Advanced-Firmware-Paket.

UD7-Serie – Dieser Thin Client mit integrierter Matrox-Grafikkarte ist prädestiniert für den Quadscreen-Einsatz und besonders anspruchsvolle Videoanforderungen. Ein optionaler Connectivity-Fuß bietet WLAN-Funktionalität und/oder einen zusätzlichen Parallelport. Nur erhältlich mit dem Advanced-Firmware-Paket.

UD9-Serie – Dieser 21,5-Zoll (54,6 cm)-LCD-Monitor mit integriertem Thin Client bietet zahlreiche I/O-Schnittstellen und eignet sich besonders für POS-Umgebungen und beschränkte Platzverhältnisse. Das Gerät bietet optional WLAN, Touchscreen und einen integrierten Smartcard-Reader. Nur erhältlich mit dem Advanced-Firmware-Paket.



IGEL Universal Desktop Converter (UDC) – Die IGEL Universal Desktop Converter-Software ermöglicht die Migration von vorhandener PC- und Thin Client-Hardware hin zu einer homogenen IGEL Universal Desktop Thin Client-Infrastruktur. Neben der einheitlichen Fernadministrierbarkeit bieten die migrierten Clients Zugriff auf Cloud Computing Services, Server Based Computing (SBC)-Anwendungen und virtuelle Desktop-Umgebungen (VDI). Dies ermöglicht die schrittweise Einführung dieser Technologien und minimiert die initialen Anschaffungskosten für neue Client-Hardware.

IGEL 1 **IGEL one** – Ein Thin Client, speziell konzipiert für den Einsatz in kleinen Unternehmen und Institutionen, die aufgrund geringer Nutzerzahlen auf ein zentrales Management verzichten. Der IGEL one bietet Zugriff auf eines von fünf Protokollen, welches beim ersten Start gewählt wird. Dies macht es zum kosteneffizienten Endgerät für Server Based Computing und Desktop-Virtualisierung, speziell in kleinen, homogenen Umgebungen.

Jetzt kostenlos testen!

Bestellen Sie noch heute Ihr IGEL-Demokit unter: www.igel.com/de/testen

Produktmatrix und Modellauswahl





Universal Desktop Converter

Systemanforderungen

- RAM: 512 MB
- Flash- / HDD-Memory (IDE oder SATA): 512 MB
- BIOS: USB-Boot Unterstützung / CD-Boot Unterstützung

Migration IGEL-Hardware:

- IGEL Smart 2110 LX
- IGEL Compact 3210 LX
- IGEL Winestra 4210 LX
- IGEL Premium 5210 LX
- IGEL Premium 5310 LX

Migration Neoware-Hardware:

- Neoware c50 (DE-*2-GD)
- Neoware e90 (DC-*2-GD)
- Neoware e140 (DD-*2-GD)

Migration Third Party Hardware:

- Acer Veriton N260G
- DELL Optiplex FX160
- Fujitsu S100, S450, S500, S550
- HP t5545, t5735, t5745
- Samsung TC190, TC240

Migration Legacy PC:

- Standard x86-kompatible PC-Hardware

Erhältliche Komponenten:

- **UDC-Token** (USB)
- **Entry:** UDC-120 LX
- **Standard:** UDC-420 LX
- **Advanced:** UDC-720 LX

Software-Features:

- siehe Firmware-Pakete Linux¹



IGEL one

Stromversorgung

- Extern

Stromverbrauch

- 9W (Idle) / 2W (Sleep)

Flash

- 1 GB

RAM

- 512 MB

CPU

- VIA Eden 400 MHz

Video-Speicher

- 16–64 MB

Maximale Auflösung

- 1920x1440

Betriebssystem

- IGEL Linux

Unterstütztes Protokoll

(ein Protokoll aus dieser Auswahl)

- Microsoft RDP
- Citrix ICA
- Ericom PowerTerm WebConnect
- NoMachine NX
- ThinLinc

Abmessungen

- 142x55x174 mm



IGEL Universal Desktops

Hardware	UD2	UD3	UD5	UD7	UD9
Stromversorgung	Extern	Extern	Extern	Extern	Extern
Stromverbrauch	13W (Idle) 2W (Sleep)	12W (Idle) 2W (Sleep)	18W (Idle) 4W (Sleep)	33W (Idle) 4W (Sleep)	42W (Idle) 2W (Sleep)
Flash	1 GB (LX) / 2 GB (ES) / 512 MB (CE)	1 GB (LX) / 2 GB (ES) / 512 MB (CE)	1 GB (LX) / 2 GB (ES)	1 GB (LX) / 2 GB (ES)	2 GB (LX / ES)
RAM	512 MB (LX) / 1 GB (ES) / 512 MB (CE)	512 MB (LX) / 1 GB (ES) / 512 MB (CE)	512 MB (LX) / 1 GB (ES)	512 MB (LX) / 1 GB (ES)	1 GB (LX / ES)
CPU	VIA Eden 400 MHz	VIA Eden ULV 1 GHz	VIA C7 1,5 GHz (LP)	VIA C7 1,5 GHz (LP)	ATOM N270 1,6 GHz
Video-Speicher	16–64 MB	16–64 MB	64–128 MB	64–128 MB (VIA) + 256 MB (Matrox)	32–128 MB
Max. Auflösung	Dualview: 1920x1200 (LX / ES), 1280x1024 (CE)	Dualview: 1920x1200 (LX / ES), 1280x1024 (CE)	Dualview: 1920x1200	Quadview: 1920x1200	Dualview: 1920x1080
Linux	Entry	UD2-120 LX	UD3-121 LX	UD5-120 LX	
	Standard	UD2-420 LX	UD3-421 LX	UD5-420 LX	
	Advanced	UD2-720 LX	UD3-721 LX	UD5-720 LX	UD7-720 LX UD9-730 LX UD9-731 LX²
Embedded Standard	Entry	UD2-120 ES	UD3-121 ES	UD5-120 ES	
	Standard	UD2-420 ES	UD3-421 ES	UD5-420 ES	
	Advanced	UD2-720 ES	UD3-721 ES	UD5-720 ES	UD7-720 ES UD9-730 ES UD9-731 ES²
Embedded CE	Entry	UD2-120 CE	UD3-121 CE		
	Standard	UD2-420 CE	UD3-421 CE		

¹ Funktionsumfang abhängig von der Ziel-Hardware

² mit Touchscreen

